Satzung des Fördervereins am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Höchstädt a.d. Donau

§ 1 Name

Der Verein führt den Namen „Freunde und Förderer des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Höchstädt a.d. Donau e.V.“. Er soll im Vereinsregister eingetragen werden.

Sitz des Vereins ist Höchstädt a.d. Donau

§ 2 Zweck

Zweck des Vereins ist die

- Förderung der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung und der Allgemeinbildung am Schulzentrum Höchstädt
- Förderung der Schülerinnen und Schüler am Schulzentrum Höchstädt
- Festigung und der Ausbau der Kooperation zwischen den am Schulleben beteiligten Gruppen
- Förderung des Kontaktes zwischen Betrieben, Praxisstellen und dem Schulzentrum Höchstädt
- Förderung zwischen dem Schulzentrum Höchstädt und Partnerschulen.
- Gestaltung und Pflege der Außenanlagen des Schulzentrums Höchstädt

§ 3 Gemeinnützigkeit

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zwecke des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Ehrenamtlich tätige Personen haben nur Anspruch auf Ersatz von nachgewiesenen Auslagen. Der Vorstand kann für seine Tätigkeit für den Verein eine Vergütung erhalten, die Höhe der Vergütung wird von der Mitgliederversammlung festgesetzt.

§ 4 Mitgliedschaft

(1) Mitglieder des Vereins können werden:

- Schülerinnen und Schüler, auch ehemalige
- Eltern der derzeitigen oder früheren Schülerinnen und Schüler
- Lehrerinnen und Lehrer, auch ehemalige
- natürliche und juristische Personen, die ein Interesse an der Förderung des Schulzentrums Höchstädt haben

(2) Der Aufnahmeantrag ist schriftlich an den Vorstand des Vereins zu richten. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Wird der Aufnahmeantrag abgelehnt, steht dem Betroffenen die Möglichkeit der Anrufung der Mitgliederversammlung zu. Diese entscheidet endgültig.

(3) Die Mitgliedschaft endet

- durch freiwilligen Austritt, der bis 30.11. zum jeweiligen Geschäftsjahresende schriftlich gegenüber dem Vorstand erklärt werden muss,
- durch Tod,
- durch Ausschluss aus wichtigem Grund, über den der Vorstand entscheidet,

§ 5 Ehrenmitglieder

Personen, die sich um den Verein oder um das Schulzentrum Höchstädt in hervorragender Weise verdient gemacht haben, können durch Beschluss der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied ernannt werden. Sie haben dieselben Rechte wie die übrigen Mitglieder.

§ 6 Beiträge

Von den Mitgliedern werden Beiträge erhoben. Die Höhe der Beiträge wird von der Mitgliederversammlung bestimmt. Darüber hinaus sollen die Einkünfte des Vereins aus Spenden bestehen. Über die Verwendung der Einnahmen beschließt im Einzelfall der Vorstand.

§ 7 Organe

Organe des Vereins sind

- a) die Mitgliederversammlung,
- b) der Vorstand.

§ 8 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

§ 9 Vorstand

- (1) Der Vorstand des Vereins besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. und 3. Vorsitzenden, dem Kassenwart und dem Schriftführer.
- (2) Der Schulleiter des Beruflichen Schulzentrums Höchstädt a.d. Donau ist kraft Amtes Mitglied im Vorstand des Vereins. Er besitzt Rederecht aber kein Stimmrecht.
- (3) Der Vorstand beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des die Versammlung leitenden Vorsitzenden den Ausschlag.
- (4) Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch den 1. und 2. und 3. Vorsitzenden vertreten. Jeder hat Alleinvertretungsrecht.
- (5) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf drei Jahre gewählt. Bei mehr als einem Wahlvorschlag ist auf Antrag schriftlich und geheim zu wählen. Wiederwahl ist möglich. Der Vorstand bleibt so lang im Amt, bis der neue Vorstand gewählt ist. Nachwahlen erfolgen für den Rest der regulären Amtszeit.
- (6) Vorstandsmitglieder können auch vor Ablauf der Wahlperiode ausscheiden oder durch die Mitgliederversammlung aus wichtigem Grunde abberufen werden.
- (7) Scheidet ein Vorstandsmitglied aus, ist das in seinem Besitz befindliche Vermögen des Vereins ohne Aufforderung unverzüglich an den Verein zurückzuführen. Forderungen an den Verein können nicht aufgerechnet werden.

§ 10 Vereinsausschuss

Der Mitgliederversammlung bleibt vorbehalten, bei Bedarf Ausschüsse einzurichten.

§ 11 Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung findet im 1. Halbjahr nach Ablauf eines Geschäftsjahres statt. Sie wird vom Vorstand unter Angabe der Tagesordnung mit einer Ladungsfrist von zwei Wochen, gerechnet ab dem Tage der Aufgabe zur Post, schriftlich einberufen.
- (2) Anträge können in der Mitgliederversammlung nur behandelt werden, wenn sie mindestens sieben Tage vor der Versammlung beim Vorstand eingegangen sind, jedoch können Anträge auf Satzungsänderung erst in der nächsten ordentlichen oder außerordentlichen Mitgliederversammlung behandelt werden.
- (3) Der Mitgliederversammlung sind vorbehalten:
 - Wahlen
 - Satzungsänderungen
 - Entlastung des Vorstandes
 - Wahl der Kassenprüfer
 - Festsetzung des Mitgliedsbeitrages
 - Entgegennahme der Jahresberichte
 - Auflösung des Vereins
- (4) Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Jedes anwesende Mitglied hat eine Stimme.

- (5) Wahlen sind auf Verlangen der Mehrheit der erschienenen Mitglieder geheim durchzuführen. Die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen entscheidet, evtl. sind Stichwahlen durchzuführen.
- (6) Zu Satzungsänderungen, der Auflösung oder der Zweckänderung des Vereins ist eine Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.
- (7) Über die Mitgliederversammlung, die vom 1. Vorsitzenden, im Verhinderungsfall vom 2. Vorsitzenden oder weiter vom 3. Vorsitzenden geleitet wird, ist eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Schriftführer und vom betreffenden Vorsitzenden zu unterzeichnen ist,
Jedes Mitglied hat das Recht, das Versammlungsprotokoll einzusehen.
- (8) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist unter Angabe der Tagesordnung mit einer Frist von zwei Wochen schriftlich einzuberufen, wenn sie von mindestens einem Fünftel der Mitglieder oder der Mehrheit der Vorstandsmitglieder beantragt wird.

§ 12 Auflösung

- (1) Die Auflösung kann nur in einer Mitgliederversammlung mit der in § 11 Absatz 6 festgelegten Stimmenmehrheit beschlossen werden.
- (2) Sofern die Mitgliederversammlung nichts anderes beschließt, werden der 1. und der 2. und der 3. Vorsitzende gemeinsam vertretungsberechtigte Liquidatoren des Vereins.
- (3) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall des bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an das Staatliche Berufliche

Schulzentrum Höchstädt a.d. Donau, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 2 zu verwenden haben.

§ 13 Rechnungsprüfer und Geschäftsführer

- (1) Die Prüfung der Kassen- und Rechnungsführung obliegt den von der Mitgliederversammlung auf drei Jahre zu bestellenden zwei Kassenprüfern. Diese bleiben bis zu einer Neu- oder Wiederwahl im Amt.
- (2) Ein Geschäftsführer kann bestellt werden. Dieser führt die laufenden Geschäfte auf Weisung des Vorstandes.

§ 14 Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Dillingen a.d. Donau.

§ 15 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrem Eintrag ins Vereinsregister in Kraft.

Höchstädt a.d. Donau, den 14.07.2022

Arthur Ferber (1. Vorsitzender)

Matthias Wick-Hartmann (2.Vorsitzender)